

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **85 (1987)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Mitglieder

4.1 Kommission

Mitglieder:

W. Messmer (Präsident), Kanton BS
 E. Friedli (Sekretär), Stadt Winterthur
 U. Baumgartner, Stadt St. Gallen
 R. Nussbaum, Kanton NE, KKVA
 F. Bernhard, Freierwerbender TG, FKV-SIA
 Dr. A. Carosio, L+T
 Dr. J.-J. Chevallier, EPFL
 Prof. R. Conzett, ETHZ
 H. Dupraz, EPFL, ZV-SVVK
 Dr. R. Durussel, Freierwerbender VD
 J.-L. Horisberger, Freierwerbender VD,
 GF, IG-EDV
 U. Höhn, Kanton BL
 J. Kaufmann, Freierwerbender ZH,
 RAV-Projektleitung
 F. Klingenberg, Privatbüro ZH
 J. Kneip, Freierwerbender VD
 P. Patocchi, V+D
 C. Terribilini, Freierwerbender TI
 R. Weilenmann, Kanton ZH
 Weitere Vertreter von verwandten Berufsgruppen können zu den Sitzungen eingeladen werden.

4.2 Ausschuss

W. Messmer, Vorsitz
 R. Friedli, Sekretär
 Dr. A. Carosio
 Prof. R. Conzett
 J.-L. Horisberger
 J. Kaufmann

4.3 Arbeitsgruppen

Zur Bearbeitung der folgenden Themen wurden bereits Arbeitsgruppen eingesetzt oder sind in Vorbereitung:

- Aus- und Weiterbildung
- Informationspolitik des SVVK
- Normentwurf über die Amtliche Vermessungs-Schnittstelle (AVS) gemäss RAV
- Anforderungen an die Datenverwaltung bei der Nachführung der amtlichen Vermessung gemäss RAV.

Commission informatique SSMF

Le comité central a approuvé lors de sa séance du 12 juin 1987 la proposition du président de la commission informatique SSMF pour une nouvelle définition des buts, de la structure et de la composition comme suit:

1. Dénomination

L'ancienne dénomination «Commission d'automatisme» est remplacé par:

français: Commission informatique SSMF
 allemand: Informationskommission SVVK
 italien: Commissione d'informatica della SSCGR

2. Buts

Face au rôle croissant de l'informatique dans notre profession, tout particulièrement en mensuration officielle, il faut définir soigneusement les buts suivants pour les années à venir:

Politique professionnelle

- Elaboration de bases de décision et de conseils pour une politique informatique de la SSMF
- Conseils et prises de position pour le Comité central de la SSMF lors des procédures de consultation émanant de la Confédération, des cantons ou d'autres organisations.

Formation professionnelle, formation continue

- Encouragement à la formation et à la formation continue des membres en collaboration avec les sections, les Hautes Ecoles ou d'autres associations, et les milieux informatiques.

Normes ASN et directives administratives

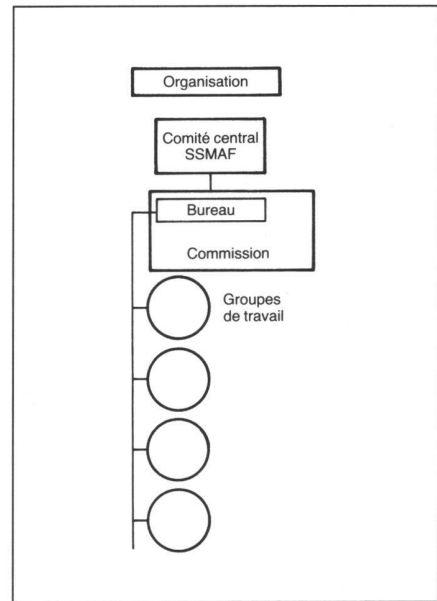
- Elaboration de projets de normes, de recommandations et de tous documents pouvant favoriser la réalisation du projet REMO dans le domaine informatique et dans les autres domaines de travail de la SSMAG
- Collaboration à la préparation d'instructions et de directives officielles.

Coordination, information et échanges d'expériences

- Coordination, information et échanges d'expériences dans la Société et avec d'autres associations. La délimitation de ces activités se fera de cas en cas pour chaque projet.

3. Organisation

Afin de tirer le meilleur parti des forces disponibles, on prévoit à l'intérieur de la Commission de former un bureau et des groupes de travail.



3.1 Commission

La Commission est composée d'un certain nombre de membres, et ouverte à tout participant invité ou intéressé. Elle réalise la liaison avec les partenaires de notre Société: Confédération, cantons, Ecoles, associations, etc. Elle informe le bureau et approuve ses rapports (environ 2 séances par année).

3.2 Bureau

Le bureau est composé de 5 à 8 personnes. Il dirige les séances de la Commission, informe celle-ci sur ses activités, distribue les mandats aux groupes de travail et assure leur information et leur coordination (environ 4 séances par année).

3.3 Groupes de travail

Les groupes de travail, composés d'un petit nombre de personnes, choisies en fonction des tâches à résoudre. Ils peuvent faire appel à des conseillers ou spécialistes extérieurs (éventuellement rémunérés).

4. Liste des membres

4.1 Commission

W. Messmer (président),
 Cad. canton Bâle-ville
 E. Friedli (secrétaire),
 Cad. ville de Winterthur



Ton-Drainageröhren

beweisen immer wieder die hohe Wirksamkeit in der Felddrainage. Der gebrannte Ton zeichnet sich aus durch gute Beständigkeit gegen sauren Boden, durch hohe Alterungsbeständigkeit und Unempfindlichkeit gegen hohen Bodendruck.

Das **Ton-Drainagerohr** bietet Ihnen nach wie vor eine wirtschaftlich gute und qualitativ einwandfreie Bodenentwässerung.

Lieferbar sind Durchmesser von: 6/8/10/12/15/18/20/25/30 cm.

Lieferung und Beratung:

Brauchli Ziegelei AG, 8572 Berg, Tel. 072/46 15 15

U. Baumgartner, Cad. ville de St. Gall
R. Nussbaum,
Cad. canton Neuchâtel, CCCC
F. Bernhard, privé, TG, GR-SIA
Dr A. Carosio
Office fédéral de la topographie
Dr J.-J. Chevallier, EPFL
Prof R. Conzett, ETHZ
H. Dupraz, EPFL, comité central SSMAF
Dr R. Durussel, privé, VD
J.-L. Horisberger, privé, VD,
groupe patronal, CITAIM
U. Höhn, Cad. Bâle-Campagne
J. Kaufmann, privé, ZH,
direction du projet REMO
F. Klingenberg, privé, ZH
J. Kneip, privé, VD
P. Patocchi, Direction fédérale des
mensurations cadastrales
C. Terribilini, privé, TI
R. Weilenmann, Cad. canton ZH
D'autres représentants de groupements
professionnels apparentés peuvent égale-
ment être invités à ces séances.

4.2 Bureau

W. Messmer, président
R. Friedli, secrétaire
Dr A. Carosio
Prof R. Conzett
J.-L. Horisberger
J. Kaufmann

4.3 Groupes de travail

Des groupes de travail ont déjà été constitués ou sont en train de l'être, pour une réflexion sur les thèmes suivants:

- Formation, formatoin continue
- Politique informatique de la SSMAF
- Avant-projets de normes sur l'interface Mensuration officielle (IMO) selon REMO
- Cahier des charges pour la gestion des données dans les travaux de mise à jour de la mensuration officielle selon REMO.

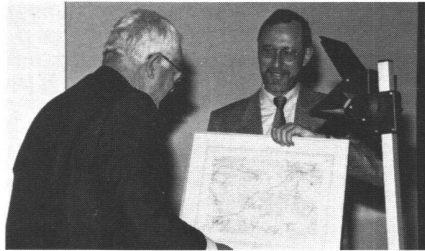
VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungs-
techniker
Association suisse des techniciens-
géomètres
Associazione svizzera dei
tecnici-catastali



Der Fachvortrag

Vor vollem Haus konnte unser Gast, Professor Dr. H.J. Matthias, am Samstagvormittag seinen Vortrag zum Thema «Unser Beruf, gestern – heute – morgen» halten. Ein aufmerksames, und wie ich hoffe auch kritisches Publikum wurde dabei über ein ganzes Spektrum informiert, welches vor ca. 180 Jahren begann und weit in die Zukunft hinaus reichte. Lassen Sie mich ein paar Punkte herausgreifen, die ich für besonders bemerkenswert halte.



Gestern

Die Persönlichkeit J.R. Meyer, ein Aarauer Industrieller, der die erste genaue Karte, den «Atlas de la Suisse» in Auftrag gab, die Arbeiten koordinierte und obendrein aus der eigenen Tasche bezahlte, stand am Anfang einer langen Reise durch die Vergangenheit. Selber bezahlt, heute fast unvorstellbar! Schwierigkeiten gab es damals wie heute. Die Probleme waren gross, aber überblickbar. Sogar den Vorwurf des Landesverrats musste Meyer über sich ergehen lassen. Waren doch diese neuen Karten und Panoramen für Napoleon I unschätzbare Hilfsmittel für seine militärischen Operationen. Mit fremden Heeren kamen auch neue Vermesser in unser Land. Dies gab u.a. den Anstoss zur systematischen Grundstücksvermessung.

Es ging weiter über Koryphäen wie F.R. Hassler (siehe auch VPK 7/87), J. Eschmann und viele andere bis zur Eröffnung der Geometerschule des Technikums Winterthur und der Abteilung Vc an der ETH Zürich. Für geschichtlich interessierte Zuhörer vielleicht ein Grund, tiefer zu den Wurzeln dieses Berufes vorzudringen?

Heute

Hier legte uns Prof. Matthias dar, was er z.B. unter Professionalismus versteht. Die Stichworte: Ausbildung, Prüfung, Berufsstrukturen, Standesorganisationen, Fachnormen, Honorarnormen, Saläre usf. Drei Abschnitte möchte ich gerne ausführlicher zitieren.

Widersprüchliche Freiheit in unserem Beruf

- im Freien ist man frei, der Arbeitsplatz ist abwechslungsreich
- wir können «ganze» Werke schaffen
- es gibt viele enge Vorschriften, es gibt viel Staat
- auch beim Lohn.

Typ im Spiegel

- kein Schwätzer, hat erfahren, dass mit dem Mundwerk nichts zu erreichen ist
- robust und doch präzise
- hat Arbeitstechnik, es stimmt, ist zuverlässig

- neigt dazu, die grossen Zusammenhänge aus den Augen zu verlieren.

Organisationen

- nicht schlecht
- vertikale Strukturen fehlen, wären für einzelne Belange besser.

Morgen

Die Zukunft ist sicher das Schwierigste, was der Mensch zu beurteilen hat. Ich war also gespannt, was unser Gast zum dritten und letzten Teil seines Vortrages zu sagen wusste. Gerne möchte ich einige, wie mir scheint, besonders wichtige Passagen als Denkanstoss wörtlich weitergeben.

Zur Innenpolitik:

Gerade in unserem Beruf spielen allgemeine Tendenzen eine nicht unbedeutende Rolle. Wenn man bisweilen den Eindruck bekommt, wir befänden uns auf einem Weg zurück zu einer wieder freiheitlicheren, liberaleren, kapitalistischeren Ordnung, so scheint mir diese Beurteilung nur vordergründig richtig. Ich finde, dass in vielen Dingen, die das Grundeigentum betreffen, gerade das Umgekehrte ist, nämlich ein m.E. verheerender Prozess zur Sozialisierung, ja gar zum Sozialismus.

Zum Arbeitsmarkt:

Die Nachfrage nach Werken aus unseren Werkstätten wird also kaum nachlassen. Dabei muss man nicht unbedingt immer nur an Althergebrachtes denken. Alle sind wir eingeladen, neuartige Ideen zu entwickeln, um den Ansprüchen nach Information und Dokumentation in neuer Art und Weise noch besser entsprechen zu können.

Das Reizwort «Information»

Es heisst, «Information» sei Macht. Der Jäger und Fallensteller in Alaska braucht auch Information. Ihm gibt sie der liebe Gott durch seine Eltern und die Natur und wahrscheinlich immer gratis. In einer komplizierten Gesellschaft spielt dieses System leider nicht mehr. Information muss gesammelt und oft auch eingekauft werden. In diesem Prozess hat unser Beruf bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise bei allem, was raumbezogene Information betrifft, wirklich keine schlechte Position.

Und zum Schluss wieder eher versöhnlich und ermutigend:

Wer neben dem Tastendrücker das Schreiben – vor allem die Handschrift – und das Zeichnen nicht verliert, der muss sowieso keinen Kummer haben. Solides Handwerk bewahrt den Charakter und hat darüberhinaus auch einen goldenen Boden.

Soweit also mein Konzentrat dieses offenen und engagierten Vortrages. Besonders gefallen hat mir, dass für einmal nicht darum herum, sondern Klartext geredet wurde.

Und wie, frage ich Sie, bedankt man sich bei einem Mann, der (fast-) alles schon hat? Nun, ich habe mich für eine Sigfriedkarte ungefaltet, dafür eingerahmt, entschieden. Blatt Lenzburg, damit es auch einen Sinn hat. Herzlichen Dank. W. Sigrüst